

Verleihung des Dr.-Richard-Escales-Preises 2022

Trophäe geht an zwei Macher aus Wissenschaft und Industrie

Am ersten Messeabend der K 2022 in Düsseldorf wurde zum neunten Mal der Dr.-Richard-Escales-Preis verliehen. Das Besondere: zum ersten Mal in zwei Arbeitsbereichen. Prof. Thomas Seul wurde in der Kategorie „Forschung und Entwicklung“ ausgezeichnet. Der Unternehmer Kurt Gebert erhielt den Preis in der Kategorie „Industrie“.



Die Preisträger Kurt Gebert (2. v. l.) und Prof. Dr. Thomas Seul (M.) mit den Gastgebern des Carl Hanser Verlags Susanne Schröder, Florian Streifinger (l.) und Oliver Rohloff (r.) ©VDWF

Beim Dr.-Richard-Escales-Preis handelt es sich um einen Medienpreis, der alle drei Jahre für besondere Leistungen in der Vermittlung kunststofftechnischen Fachwissens vergeben wird. Der Namensgeber Richard Escales lebte von 1863 bis 1924, war anwendungsorientierter Chemiker und Autor mehrerer maßgeblicher chemietechnischer Publikationen. Wegweisend und letztendlich auch bestimmend für den deutschen Sprachgebrauch war seine Wortschöpfung für den Titel der von ihm gegründeten Zeitschrift: **Kunststoffe**.

Die festliche Verleihung des Dr.-Richard-Escales-Preises wurde gemeinschaftlich vom Carl Hanser Verlag und

dem VDWF ausgerichtet. **Kunststoffe**-Chefredakteurin Susanne Schröder und ihr Kollege Florian Streifinger führten durch den Abend und konnten zur Preisverleihung über 100 Gäste aus der Kunststoffbranche willkommen heißen. Die Doppelmoderation war jedoch nicht die einzige Premiere am Abend des 19. Oktober 2022. Erstmals in seiner Geschichte ging der Dr.-Richard-Escales-Preis in diesem Jahr an zwei Gewinner.

Bindeglied verschiedener Disziplinen

Prof. Thomas Seul wurde in der Kategorie „Forschung und Entwicklung“ für sein Engagement und seine besonderen

Leistungen in der Vermittlung kunststofftechnischen Fachwissens zwischen verschiedenen Disziplinen ausgezeichnet. Er konnte sich in besonderem Maße als fachlicher und kommunikativer Mittler zwischen den Branchenwelten Spritzgießen, Werkzeugbau und Medizintechnik um die Kunststoffindustrie verdient machen.

2007 rief er den Bereich der Angewandten Kunststofftechnik an der Hochschule Schmalkalden ins Leben, den er permanent weiter fachlich ausbaute und personell verstärkte. Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen initiierte er praxisnahe, berufsbegleitende Weiterbildungsangebote und Fernstudiengänge. Zahlreiche Veröffentlichungen in Fachzeitschriften

Info

Die bisherigen Preisträger des seit 1998 vom Carl Hanser Verlag verliehenen Preises sind Dr. Erwin Bürkle (1998), Prof. Dr. Tim Osswald (2001), Dr. Erwin Baur (2004), Prof. Dr. Christian Bonten (2007), Prof. Dr. Georg Steinbichler (2010), Prof. Dr. Erich Wintermantel (2013), Prof. Dr. Sonja Pongratz (2016) und Prof. Dr. Andreas Gebhardt (2019).

www.kunststoffe.de/escales-preis

Digitalversion

Ein PDF des Artikels finden Sie unter www.kunststoffe.de/onlinearchiv

English Version

Read the English version of the article in our magazine **Kunststoffe international** or at www.kunststoffe-international.com

und eingereichte Patente sind Zeichen seines Engagements.

Eine weitere wichtige Rolle spielt der Preisträger als Vorsitzender im Rahmen der VDI-Richtlinienarbeit und nicht zuletzt als Präsident des VDWF und der 2021 neu gegründeten Forschungsgemeinschaft Deutscher Werkzeug- und Formenbauer (FDWF). Es gibt noch viele weitere Rollen, die er ausfüllt, so die Jury. Als Vordenker, Motivator, kreativer Kopf und als Werkzeugmacher-Versteher.

Begeisterung für weiche Materialien

Der Unternehmer Kurt Gebert erhielt den Preis in der Kategorie „Industrie“ für sein Engagement bei der Förderung von Innovationen im Bereich der Kunststofftechnik und der Zusammenarbeit über Firmen- und Organisationsgrenzen hinweg. Gebert stammt ursprünglich aus einer Bäckerei und wollte eigentlich Maschinenbau studieren. Doch sein Bruder konnte ihn für die Kunststofftechnik begeistern.

Die Begründung der Jury: Kurt Gebert „brennt“ für die Gestaltungsmöglichkeiten des Materials und seine nahezu unbegrenzte Eigenschaftsvielfalt. Die Abschlussarbeit seines Studiums der Kunststofftechnik an der Fachhochschule in Würzburg schrieb er zum Thema „Gummi-Analyse“ für Audi und lebte danach seine Begeisterung für weiche Materialien bei Mercedes aus.

Dem Preisträger ist wichtig, dass Erfolg auch immer eine Teamleistung ist. Deswegen, so formulierte es der Preisträger in seiner kurzen Dankesrede, ist er persönlich sehr froh, all die Personen zu kennen, die er heute kennt. Gebert ist unter anderem aktiv im Vorstand des VDI-Fachbereichs Kunststofftechnik, im Forschungsbeirat der Deutschen Kautschuk-Gesellschaft (DKG) und im Forum Werkstoffe e.V. Zudem ist er in vielen Kunststoffvereinigungen in seiner fränkischen Heimat, aber auch überregional anzutreffen.

Ehrgast an diesem Abend war Sabine Escales, die Enkelin von Dr. Richard Escales. Sie richtete ihre dankenden Worte an die Geehrten und die Preisträger früherer Jahre. ■



Die Trophäe ist eine Replik des Mosaiks der italienischen Künstlerin Lady Be, die den Namensgeber des Preises darstellt: Dr. Richard Escales hatte 1910 die Zeitschrift „Kunststoffe“ gegründet.

© VDWF

Ultraschall-Schweißsysteme von Herrmann

TOGETHER FOR YOUR PERFECT APPLICATION



Schnell, zuverlässig & wirtschaftlich: Mit den Dienstleistungen des HERRMANN ENGINEERINGS entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen die ideale Ultraschall-Schweißlösung für Ihre Anwendung.

Starten Sie jetzt Ihr Ultraschall-Projekt:
www.herrmannultraschall.com

Jetzt Labortermin vereinbaren!

Bringen Sie Ihre Musterteile in eines unserer 40 Ultraschall-Labore!

Telefon: +49 7248 79 - 0



**BONDING –
MORE THAN
MATERIALS**

Herrmann
Ultraschall